



Wärme- und Kälte- versorgung für Sursee

nachhaltig und regional.

Nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung für Sursee

Die Wärmeverbund Sursee AG baut und betreibt in Sursee eine nachhaltige und möglichst CO₂ neutrale Wärme- und Kälteversorgung. Ein wichtiger Meilenstein, um die Energieversorgung im Zentrum von Sursee ressourcenschonend und umweltverträglich zu gestalten.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Energie-zukunft haben die Stadt Sursee, die Korporation Sursee und ewl energie wasser luzern die Wärmeverbund Sursee AG gegründet. Mit dem Bau eines Wärme- und Kältenetzes soll künftig eine nachhaltige und möglichst CO₂ neutrale Energieversorgung ermöglicht werden. Das Ziel ist es, industrielle Abwärme und ökologische Energiequellen wie zum Beispiel Energieholz, Seewasser, Grundwasser und untiefe Geothermie zu prüfen sowie deren Nutzung – wenn technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll – auszubauen.

Damit kann ein wesentlicher Beitrag für eine effiziente Energienutzung, den Klimaschutz und die Förderung von erneuerbarer Energie geleistet werden. Dies unterstützt eine wirkungsvolle Umsetzung der langfristigen Energie- und Umweltziele.

Ihre Vorteile

Wir versorgen Sie mit umweltfreundlicher Energie und Sie profitieren von einem Rundum-Sorglos-Paket. Denn die regional gewonnene Wärme und Kälte liefern wir Ihnen bedarfsgerecht direkt ins Gebäude.

Einfach, sorglos und bequem

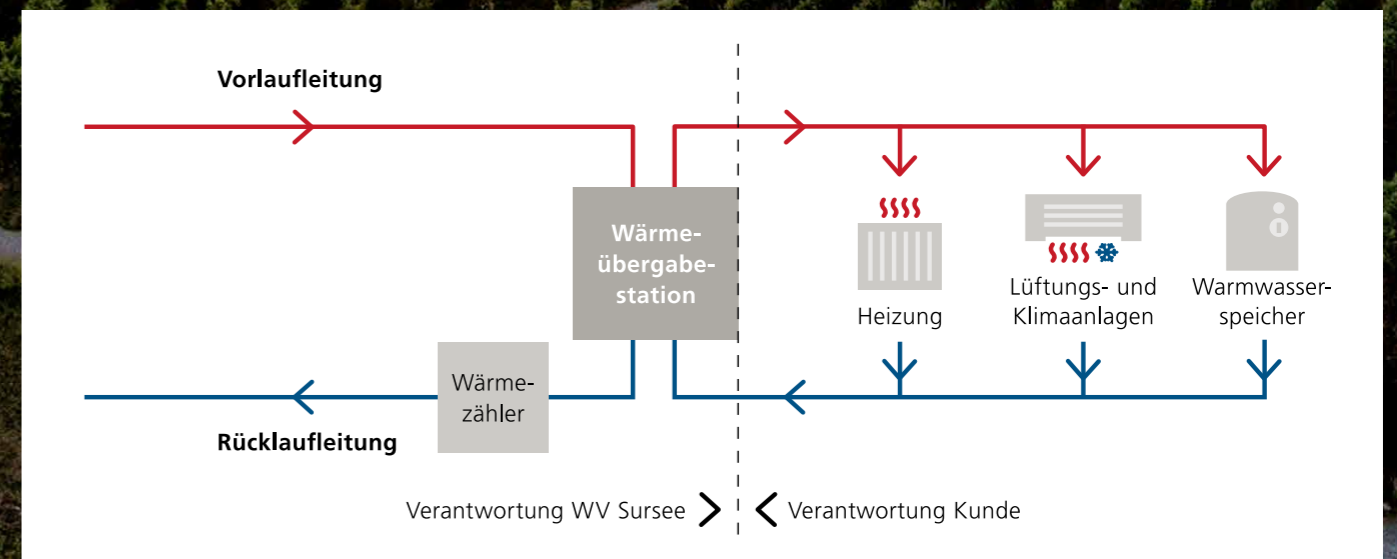
Die Wärme wird zentral produziert und dezentrale Kälte-lösungen können bei Bedarf angeboten werden. Die Energie wird Ihnen bedarfsgerecht direkt ins Gebäude geliefert. Dies ermöglicht eine flexible Energielieferung und erspart die Beschaffung auf Vorrat.

Nachhaltig und umweltschonend

Mit der Förderung von erneuerbarer Energie wird eine wirkungsvolle Umsetzung der langfristigen Energie- und Umweltziele unterstützt. Die Wärme- und Kälte-lösungen erfüllen die gesetzlichen Vorschriften für den Heizungs-ersatz wie auch für Neubauten und unterstützen die Erreichung des MINERGIE-Standards.

Preiswert und fair

Tiefe Investitions- und Unterhaltskosten sowie eine lange Lebensdauer machen den Anschluss an ein Wärme- oder Kältenetz zu einer komfortablen und nachhaltigen Investition.



Versorgungsgebiete

Projekt Isebahn Vorstadt

Das Quartier Isebahn Vorstadt ist gemäss Energieplanung der Stadt Sursee das Kerngebiet für eine nachhaltige Energieversorgung und wird in einem ersten Teilprojekt mit einem neuen Fernwärmenetz erschlossen.

Das Prinzip funktioniert wie eine riesige Zentralheizung. Statt in jedem Gebäude einzeln, wird für das gesamte Gebiet Isebahn Vorstadt die Wärme zentral erzeugt. Dabei wird zu einem Grossteil regionale und aus Industrieprozessen gewonnene Abwärme verwendet.

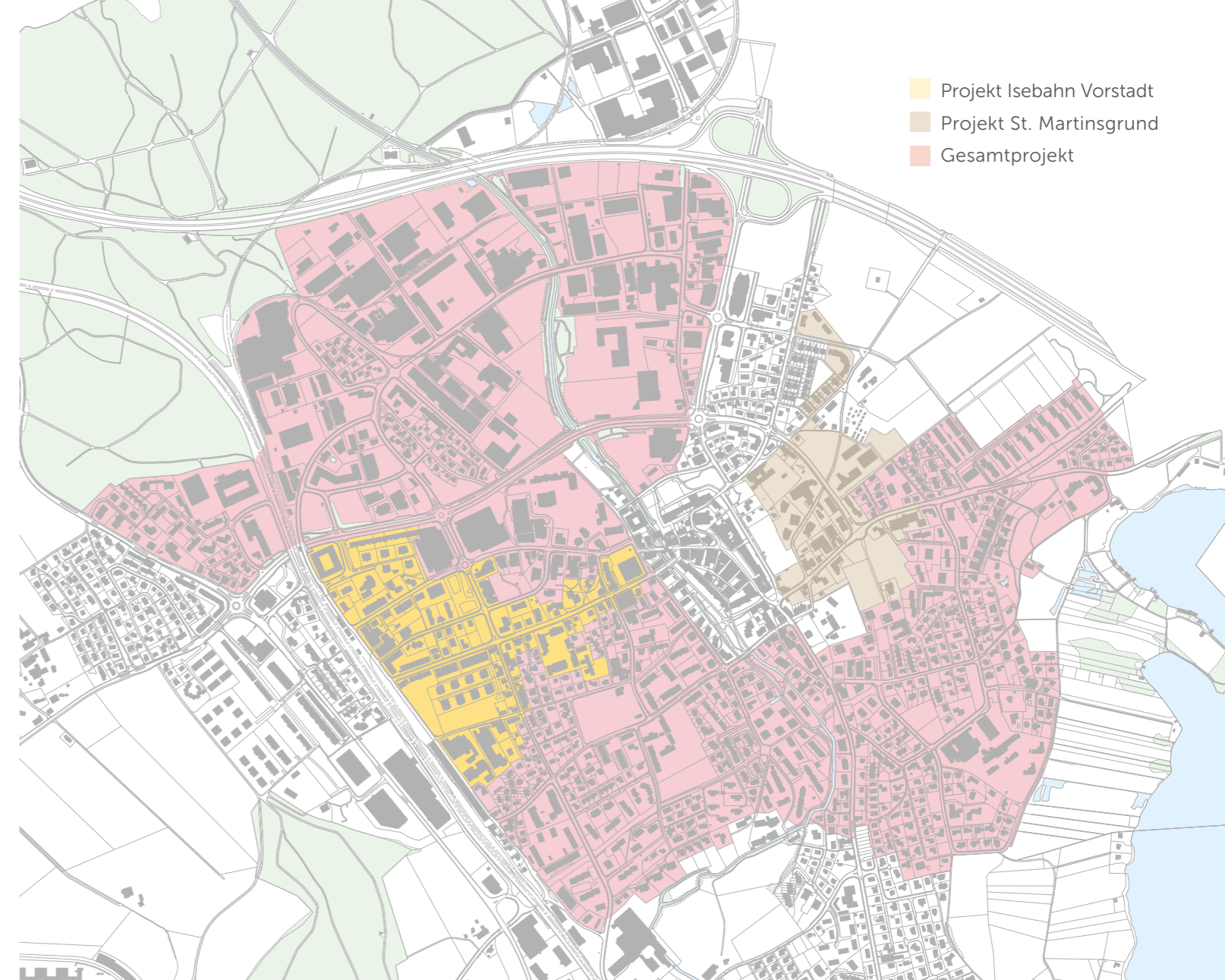
Bei der zentralen Wärmeproduktion wird Wasser für das Fernwärmenetz aufgeheizt. Das heisse Wasser wird über ein gut isoliertes Rohrleitungsnetz zu den Kundinnen und Kunden transportiert. Dort wird dem Wasser die Wärme entzogen und mittels der platzsparenden Wärmeübergabestation an das Heizungsnetz des Gebäudes übergeben.

Das abgekühlte Wasser fliesst zurück und wird dort wieder aufgeheizt. Neben der Raumheizung und Warmwasseraufbereitung kann Fernwärme auch den Wärmebedarf von Lüftungs- und Klimaanlage oder industriellen Prozessen decken. Dezentrale Kältelösungen können bei Bedarf angeboten werden.

Projekt St. Martinsgrund

Im Gebiet St. Martinsgrund entstehen in naher Zukunft zahlreiche neue Bauprojekte. Über ein Teilprojekt mit neuem Fernwärmenetz will die Wärmeverbund Sursee AG für nachhaltige Wärme im Gebiet sorgen.

Wie beim Projekt Isebahn Vorstadt funktioniert die Wärmeversorgung für das Projekt St. Martinsgrund dem Prinzip nach wie eine riesige Zentralheizung. Statt in jedem Gebäude einzeln, wird für das gesamte Gebiet die Wärme zentral erzeugt. Als Quelle dient Energieholz: Die Wärmeproduktion für das Gebiet St. Martinsgrund erfolgt über das Verbrennen von Holzschnitzeln. Dabei wird Wasser aufgeheizt und gelangt über gut isolierte Rohrleitungen zu den Kundinnen und Kunden. Dem Wasser wird die Wärme entzogen und mittels der platzsparenden Wärmeübergabestation an das Heizungsnetz des Gebäudes übergeben.



Projekt Isebahn Vorstadt
Projekt St. Martinsgrund
Gesamtprojekt

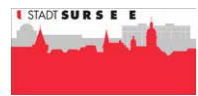
Gesamtprojekt Sursee

Die weitere Planung und Umsetzung für eine nachhaltige Energieversorgung im gesamten Siedlungsgebiet erfolgt in Etappen. Diese richten sich nach der konkreten örtlichen Nachfragesituation sowie den technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Die Nutzung von Abwärme und von ökologischen Energiequellen wie Energieholz, Seewasser, Grundwasser und untiefe Geothermie wird geprüft und wenn geeignet ausgebaut.

Weitere Informationen finden Sie unter waermeverbund-sursee.ch

Wärmeverbund Sursee AG

Die Wärmeverbund Sursee AG bezweckt die Erstellung und den Betrieb von Wärme- und Kältenetzen im Raum Sursee und der dafür erforderlichen Produktionsanlagen. Sie engagiert sich für die Förderung von erneuerbarer Energie und unterstützt eine wirkungsvolle Umsetzung der langfristigen Energie- und Umweltziele. Die Aktionäre setzen sich zu je einem Drittel wie folgt zusammen:



- ✓ ökologische Wärme und Kälte aus der Region
- ✓ flexible und bedarfsgerechte Energielieferung
- ✓ preiswerte erneuerbare Energie
- ✓ tiefes Investitionsrisiko und geringe Unterhaltskosten
- ✓ erfüllt die gesetzlichen Vorgaben im Energiebereich

Kontaktpersonen

Wir freuen uns auf Sie.



Roland Syfrig
Ansprechpartner für Geschäftskunden und Prozessanwendungen
Telefon 041 369 43 98
roland.syfrig@ewl-luzern.ch



Oliver Ivisic
Ansprechpartner für Geschäftskunden und Privatpersonen
Telefon 041 369 45 80
oliver.ivisic@ewl-luzern.ch

Sie möchten mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch. Gerne beraten wir Sie und finden mit Ihnen die optimale Lösung.

waermeverbund-sursee.ch